Testatsexemplar

Schaltbau GmbH
München

Jahresabschluss zum 31. Dezember 2018

BESTÄTIGUNGSVERMERK DES UNABHÄNGIGEN ABSCHLUSSPRÜFERS

Inhaltsverzeichnis Seite

Jahresabschluss für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2018 1

1. Bilanz zum 31. Dezember 2018 2
2. Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2018 5
3. Anhang für das Geschäftsjahr 2018 7

Anlagenspiegel 33

Beteiligungsliste 37

BESTÄTIGUNGSVERMERK DES UNABHÄNGIGEN ABSCHLUSSPRÜFERS 1

Jahresabschluss für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2018

M4PDFUtilities V1.00

Schaltbau GmbH, München
HRB 132519, Amtsgericht München
Bilanz zum 31. Dezember 2018

Aktiva

	31.12.2018	31.12.2017
	€	€
A. Anlagevermögen		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
1. Entgeltlich erworbene Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte	553.863,64	839.852,64
2. Geleistete Anzahlungen	33.687,50	0,00
	587.551,14	839.852,64
II. Sachanlagen		
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	9.150.334,27	9.369.555,27
2. Technische Anlagen und Maschinen	5.853.021,00	5.858.982,73
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäfts-ausstattung	3.048.642,00	2.581.468,00
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	2.547.109,33	236.772,74
	20.599.106,60	18.046.778,74
III. Finanzanlagen		
Anteile an verbundenen Unternehmen	25.650.802,91	26.530.802,91
	46.837.460,65	**45.417.434,29**
B. Umlaufvermögen		
I. Vorräte		
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	8.081.458,32	5.803.950,13
2. Unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen	5.997.031,31	5.638.459,78
3. Fertige Erzeugnisse	2.400.512,05	1.494.929,85
4. Handelswaren	45.412,92	42.149,18
	16.524.414,60	12.979.488,94
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	7.028.977,17	6.893.703,00
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	6.115.776,16	7.569.341,15
3. Sonstige Vermögensgegenstände	1.724.920,70	709.251,71
	14.869.674,03	15.172.295,86
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	45.468,72	428.827,49
	31.439.557,35	**28.580.612,29**
C. Rechnungsabgrenzungsposten	**109.389,50**	**176.058,75**
	78.386.407,50	**74.174.105,33**

Passiva

	31.12.2018	31.12.2017
	€	€
A. Eigenkapital		
I. Stammkapital	2.557.000,00	2.557.000,00
II. Kapitalrücklage	12.103.977,42	12.103.977,42
III. Bilanzgewinn	1.041,53	1.041,53
	14.662.018,95	**14.662.018,95**
B. Rückstellungen		
1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	8.813.150,00	7.834.601,00
2. Sonstige Rückstellungen	7.976.871,61	7.423.276,89
	16.790.021,61	**15.257.877,89**
C. Verbindlichkeiten		
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	6.634.596,00	8.470.472,30
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	4.146.655,41	3.922.134,56
3. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	35.283.678,58	30.835.976,62
4. Sonstige Verbindlichkeiten	869.436,95	1.025.625,01
	46.934.366,94	**44.254.208,49**
	78.386.407,50	**74.174.105,33**

Schaltbau GmbH, München
HRB 132519, Amtsgericht München
Gewinn- und Verlustrechnung
für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2018

	2018	2017
	€	€
1. Umsatzerlöse	93.095.274,10	82.459.009,90
2. Erhöhung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	1.264.153,73	1.151.295,63
3. Andere aktivierte Eigenleistungen	271.914,56	478.505,02
4. Sonstige betriebliche Erträge	501.801,25	1.320.954,04
	95.133.143,64	85.409.764,59
5. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	26.533.225,61	23.025.929,01
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	4.462.728,11	3.760.899,16
	30.995.953,72	26.786.828,17
6. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	29.864.931,85	27.735.604,27
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	6.499.182,21	5.174.405,05
	36.364.114,06	32.910.009,32
7. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	3.318.011,29	3.568.145,85
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen	8.137.329,85	8.033.155,36
9. Erträge aus Beteiligungen	5.713.015,85	5.838.539,00
10. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	12.561,12	70.632,07
11. Abschreibungen auf Finanzanlagen	930.000,00	1.400.000,00
12. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	1.719.910,00	1.480.650,58
13. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	351.248,76	335.805,96
14. Ergebnis nach Steuern	**19.042.152,93**	**16.804.340,42**
15. Sonstige Steuern	71.536,16	88.176,00
16. Aufgrund eines Ergebnisabführungsvertrages abgeführte Gewinne	18.970.616,77	16.716.164,42
17. Jahresergebnis	**0,00**	**0,00**
18. Gewinnvortrag aus dem Vorjahr	1.041,53	1.041,53
19. Bilanzgewinn	**1.041,53**	**1.041,53**

Schaltbau GmbH, München

Anhang

für das Geschäftsjahr 2018

ALLGEMEINE GRUNDSÄTZE

Die Schaltbau GmbH hat ihren Sitz in München und ist eingetragen in das Handelsregister beim Amtsgericht München (HR B Reg. Nr. 132519).

Die Schaltbau GmbH ist zum Bilanzstichtag 31. Dezember 2018 eine große Kapitalgesellschaft im Sinne des § 267 HGB.

Der Jahresabschluss wird nach den Rechnungslegungsvorschriften für Kapitalgesellschaften des Handelsgesetzbuches (HGB) in der Fassung des Bilanzrichtlinie-Umsetzungsgesetzes (BilRUG) unter Berücksichtigung des Gesetzes betreffend die Gesellschaften mit beschränkter Haftung (GmbHG) aufgestellt. Teilweise werden Wahlpflichtangaben zur besseren Klarheit im Anhang angegeben. Die Bilanzierung und Bewertung erfolgt stetig.

Die Gewinn- und Verlustrechnung ist nach dem Gesamtkostenverfahren gem. § 275 Abs. 2 HGB aufgestellt.

Geschäftsjahr ist das Kalenderjahr.

Im Berichtsjahr wurden folgende Abweichungen von in Vorperioden angewandten Darstellungs-, Bilanzierungs- und/oder Bewertungsmethoden vorgenommen:

Die Gesellschaft hat ihren Jahresabschluss für die Zeit vom 01. Januar 2018 bis zum 31. Dezember 2018 erstmalig unter Anwendung der neuen Heubeck Richttafeln 2018 G für die Bewertung der Rückstellungen für Pensionen aufgestellt. Aus der Umstellung auf die neuen Heubeck Richtafeln 2018 G ergeben sich zum Abschlussstichtag 31. Dezember 2018 Bewertungsänderungen, die in Höhe von T€ 87 zu außergewöhnlichen Aufwendungen im Personalaufwand geführt haben.

BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSGRUNDSÄTZE

Die entgeltlich erworbenen **Immateriellen Vermögensgegenstände** werden mit ihren Anschaffungskosten angesetzt und planmäßig über die Dauer von vier Jahren linear abgeschrieben. Soweit nachträgliche Anschaffungskosten angefallen sind, werden diese auf den ursprünglichen Vermögensgegenstand aktiviert und entsprechend der Restnutzungsdauer abgeschrieben. Bei dauerhafter Wertminderung wird eine außerplanmäßige Wertberichtigung vorgenommen. Geleistete Anzahlungen werden mit dem Nennbetrag bilanziert.

Selbst geschaffene immaterielle Vermögensgegenstände werden nicht aktiviert.

In Bezug auf die Bilanzierung **geringwertiger Wirtschaftsgüter** wird seit dem 1. Januar 2008 handelsrechtlich die steuerrechtliche Regelung des § 6 Abs. 2a EStG angewendet. Anschaffungs- oder Herstellungskosten von abnutzbaren beweglichen Wirtschaftsgütern des Anlagevermögens, die einer selbständigen Nutzung fähig sind, werden im Wirtschaftsjahr der Anschaffung, Herstellung oder Einlage in voller Höhe als Aufwand erfasst, wenn die Anschaffungs- oder Herstellungskosten, vermindert um einen darin enthaltenen Vorsteuerbetrag, für das einzelne Wirtschaftsgut € 150 nicht übersteigen. Für geringwertige Wirtschaftsgüter, deren Anschaffungs- oder Herstellungskosten, vermindert um einen darin enthaltenen Vorsteuerbetrag, mehr als € 250 und bis zu € 800 betragen, wird ein jährlicher Sammelposten im Sinne des § 6 Abs. 2a EStG gebildet. Der jährliche Sammelposten wird im Jahr des Zugangs voll abgeschrieben. Der Abgang wird im Jahr des Zugangs unterstellt.

Sachanlagen werden mit ihren Anschaffungs- oder Herstellungskosten aktiviert und planmäßig entsprechend der voraussichtlichen wirtschaftlichen Nutzungsdauer linear abgeschrieben. Zur Bemessung der Abschreibungen werden folgende Nutzungsdauern zu Grunde gelegt: Gebäude 25 bis 35 Jahre, technische Anlagen und Maschinen sowie andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung jeweils drei bis 15 Jahre. Geleistete Anzahlungen werden mit dem Nennbetrag bilanziert. Bei dauerhafter Wertminderung wird eine außerplanmäßige Wertberichtigung vorgenommen.

Die **Herstellungskosten der selbst erstellten Anlagen** umfassen alle direkt dem Herstellungsprozess zurechenbaren Kosten. Hierzu zählen die fertigungsbedingten Abschreibungen, anteilige Verwaltungskosten sowie die anteiligen Kosten des sozialen Bereichs. Fremdkapitalkosten werden nicht als Teil der Anschaffungs- oder Herstellungskosten angesetzt.

Die **Finanzanlagen** sind mit den Anschaffungskosten zuzüglich Anschaffungsnebenkosten bzw. bei dauerhafter Wertminderung mit dem niedrigeren am Bilanzstichtag beizulegenden Zeitwert bewertet.

Die **Vorräte** sind zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten und unter Berücksichtigung des Niederstwertprinzips bewertet. Alle erkennbaren Risiken im Vorratsvermögen, die sich aus überdurchschnittlicher Lagerdauer, geminderter Verwertbarkeit und/oder niedrigeren Wiederbeschaffungskosten ergeben, sind durch angemessene Wertabschläge berücksichtigt. In allen Fällen wurde verlustfrei bewertet, d.h. soweit die voraussichtlichen Verkaufspreise abzüglich der bis zum Verkauf anfallenden Kosten zu einem niedrigeren beizulegenden Wert führen, wurden entsprechende Abwertungen vorgenommen.

Abgesehen von handelsüblichen Eigentumsvorbehalten sind die Vorräte frei von Rechten Dritter.

Die Ermittlung der Anschaffungskosten bei den **Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffen** sowie **Waren** erfolgt anhand der sogenannten FIFO-Methode (first in – first out).

Die **fertigen und unfertigen Erzeugnisse** sind zu Herstellungskosten bewertet. Die Herstellungskosten enthalten die aktivierungspflichtigen Bestandteile des § 255 Abs. 2 HGB.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände werden mit dem Nennwert bzw. mit dem am Bilanzstichtag beizulegenden niedrigeren Wert angesetzt. Bei Forderungen, deren Einbringlichkeit mit erkennbaren Risiken behaftet ist, werden angemessene Wertabschläge vorgenommen; uneinbringliche Forderungen werden abgeschrieben. Zur Abdeckung des allgemeinen Kreditrisikos wird eine Pauschalwertberichtigung von 1 % auf die nicht einzelwertberichtigten Nettoforderungen gebildet.

Rückdeckungsversicherungsansprüche werden auf Basis versicherungsmathematischer Gutachten bzw. Mitteilungen der Versicherer mit den fortgeführten Anschaffungskosten (Deckungskapital zuzüglich Überschussbeteiligung) zum Bilanzstichtag bewertet.

Die **flüssigen Mittel** sind zum Nennwert am Bilanzstichtag angesetzt.

Fremdwährungsumrechnung

Geschäftsvorfälle in fremder Währung werden grundsätzlich mit dem historischen Kurs zum Zeitpunkt der Erstverbuchung erfasst. Bilanzposten werden zum Stichtag wie folgt bewertet:

Kurzfristige Fremdwährungsforderungen (Restlaufzeit von einem Jahr oder weniger) sowie liquide Mittel oder andere kurzfristige Vermögensgegenstände in Fremdwährungen werden zum Devisenkassamittelkurs am Bilanzstichtag umgerechnet.

Kurzfristige Fremdwährungsverbindlichkeiten (Restlaufzeit von einem Jahr oder weniger) werden zum Devisenkassamittelkurs am Bilanzstichtag umgerechnet.

Als **aktive Rechnungsabgrenzungsposten** sind Auszahlungen vor dem Abschlussstichtag angesetzt, soweit sie Aufwand für einen bestimmten Zeitraum nach diesem Zeitpunkt darstellen.

Das **Stammkapital** wird zum Nennwert bilanziert.

Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen werden auf der Grundlage versicherungsmathematischer Berechnung nach dem Anwartschaftsbarwertverfahren (Projected Unit Credit Method) unter Berücksichtigung der neuen Richttafeln 2018 G von Prof. Dr. Heubeck bewertet. Die Rückstellungen für Pensionen wurden pauschal mit dem von der Deutschen Bundesbank im Monat Dezember 2018 veröffentlichten durchschnittlichen Marktzinssatz der vergangenen zehn Jahre abgezinst, der sich bei einer angenommenen Restlaufzeit von 15 Jahren ergibt (§ 253 Abs. 2 Satz 2 HGB). Dieser Zinssatz beträgt 3,21 % (VJ 3,68 %) p.a. Bei der Ermittlung der Rückstellungen für Pensionen wurden jährliche Lohn- und Gehaltssteigerungen von 2,5 % und Rentensteigerungen von jährlich 1,75 % zugrunde gelegt, sowie eine Fluktuation in Höhe von 1,0 % p.a. unterstellt.

Die **sonstigen Rückstellungen** sind so bemessen, dass die erkennbaren Risiken und ungewissen Verpflichtungen berücksichtigt sind. Die Bewertung erfolgt jeweils in Höhe des Erfüllungsbetrags, der nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung erforderlich ist, um zukünftige Zahlungsverpflichtungen abzudecken. Zukünftige Preis- und Kostensteigerungen werden berücksichtigt, sofern ausreichende objektive Hinweise für deren Eintritt vorliegen.

Die **Jubiläumsrückstellungen** werden unter Verwendung laufzeitadäquater Zinssätze mit dem Barwert bewertet.

Rückstellungen für Verpflichtungen aus **Altersteilzeit** werden nach Maßgabe des Blockmodells gebildet. Die Bewertung der Rückstellungen für Altersteilzeit erfolgt unter Zugrundelegung eines Rechnungszinssatzes von 2,3 % (VJ 3,68 %) p.a. und auf der Grundlage der Richttafeln 2018 G von Dr. Klaus Heubeck nach versicherungsmathematischen Grundsätzen. Bei der Ermittlung der Rückstellungen für Altersteilzeitverpflichtungen wurden jährliche Lohn- und Gehaltssteigerungen von 2,5 % und Rentensteigerungen von jährlich 1,75 % zugrunde gelegt. Die Rückstellungen für Altersteilzeit

wurden für zum Bilanzstichtag bereits abgeschlossene und zukünftige potenzielle Altersteilzeitvereinbarungen gebildet. Sie enthalten Aufstockungsbeträge und bis zum Bilanzstichtag aufgelaufene Erfüllungsverpflichtungen der Gesellschaft.

Die Verpflichtungen aus Altersteilzeit werden mit den Vermögensgegenständen, die ausschließlich der Erfüllung der Altersteilzeit dienen und dem Zugriff aller übrigen Gläubiger entzogen sind (sog. **Deckungsvermögen**), verrechnet. Die Bewertung des Deckungsvermögens erfolgt zum beizulegenden Zeitwert.

Für zukünftige Aufwendungen aus der Erfüllung von **Garantieleistungen** wurden entsprechende Rückstellungen in Höhe des jeweiligen Erfüllungsbetrags, d.h. unter Berücksichtigung der voraussichtlich im Erfüllungszeitpunkt geltenden Kostenverhältnisse, gebildet. Bei der Ermittlung der Rückstellungen wurden die Laufzeiten (Geltendmachung von Garantieleistungen ab Umsatzzeitpunkt) anhand einer Analyse der Garantiefälle der vergangenen fünf Geschäftsjahre berücksichtigt.

Die **Verbindlichkeiten** sind mit dem Erfüllungsbetrag angesetzt. Die **Haftungsverhältnisse** entsprechen dem am Bilanzstichtag bestehenden Haftungsumfang.

Umsatzerlöse werden im Zeitpunkt des Gefahrenübergangs (bei Übertragung der Chancen und Risiken) realisiert. Der Gefahrenübergang wird vertraglich individuell mit den Kunden vereinbart. **Aufwendungen** werden periodengerecht, unter Berücksichtigung des Vorsichtsprinzips erfasst.

Erträge aus Beteiligungen

Die Vereinnahmung von Erträgen aus der Beteiligung Xi'an Schaltbau Electric Corporation Ltd., Xi'an, China, erfolgt phasengleich, während die Vereinnahmung von Erträgen aus der Beteiligung Schaltbau France S.A.S., Argenteuil, Frankreich, der Schaltbau North America Inc., Hauppauge NY, USA, der Schaltbau Asia Pacific Ltd., Hongkong, HK, der Shenyang Schaltbau Electrical Co. Ltd., Shenyang, China, sowie der Schaltbau Austria GmbH, Wien, Österreich, phasenverschoben im Folgejahr erfolgt.

Latente Steuern werden auf Grund des Organschaftverhältnisses mit der Schaltbau Holding AG, München, beim Organträger erfasst.

Organschaft

Nach der formalen Betrachtungsweise ist alleinige Steuerschuldnerin die Organträgerin, d.h. auch tatsächliche und latente Steuern der Organgesellschaften sind vollständig in dem Jahresabschluss der Organträgerin auszuweisen, da sie alleine die Besteuerungsfolgen treffen. Dementsprechend werden die temporären Differenzen der Organgesellschaften im Abschluss der Organträgerin, Schaltbau Holding AG, erfasst. Der im Wirtschaftsjahr gebuchte Steueraufwand betrifft nahezu ausschließlich nicht verrechenbare Quellensteuer.

ERLÄUTERUNGEN
ZUR
BILANZ

(1) ANLAGEVERMÖGEN

	31.12.2018	31.12.2017
	TEUR	TEUR
Immaterielle Vermögensgegenstände	**587**	840
Sachanlagen	**20.599**	18.046
Finanzanlagen	**25.651**	26.531
	46.837	45.417

Einzelheiten zu den in der Bilanz aufgeführten Posten sind dem als Anlage beigefügten **Anlagenspiegel** zu entnehmen. Die Beteiligungsliste gem. § 285 Nr. 11 HGB ist ebenfalls diesem Anhang als Anlage beigefügt.

Zum 31. Dezember 2018 wurden außerplanmäßig Abschreibungen aufgrund voraussichtlich dauerhafter Wertminderung bei den Wertansätzen für Anteile an verbundenen Unternehmen (SPII S.p.A., Saronno, Italien) gemäß § 253 Abs. 3 Satz 5 HGB in Höhe von TEUR 930 auf TEUR 11.560 (Beteiligungsbuchwert nach Abschreibung) vorgenommen.

Grundlage für die Ermittlung der Wertminderung sind Werthaltigkeitstests mit den genehmigten Planzahlen, welche mittels der DCF-Methode unter Berücksichtigung eines Diskontierungssatzes von 8,10 % und eines Wachstums in der ewigen Rente von 1,5 % berechnet wurden.

(2) VORRÄTE

	31.12.2018	31.12.2017
	TEUR	TEUR
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	**8.081**	5.804
Unfertige Erzeugnisse	**5.997**	5.638
Fertige Erzeugnisse	**2.401**	1.495
Fertige Erzeugnisse, Handelswaren	**45**	42
	16.524	12.979

(3) FORDERUNGEN UND SONSTIGE VERMÖGENSGEGENSTÄNDE

	31.12.2018		31.12.2017
		davon Restlaufzeit über 1 Jahr	
	TEUR	**TEUR**	TEUR
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	**7.029**	**-**	6.894
Forderungen gegen verbundene Unternehmen	**6.116**	**-**	7.569
Sonstige Vermögensgegenstände	**1.725**	**49**	709
	14.870	**49**	15.172

Die **Forderungen gegen verbundene Unternehmen** resultieren im Wesentlichen aus Ergebnisvereinnahmung der Xi'an Schaltbau Electric Corporation Ltd., Xi'an, China in Höhe von TEUR 2.914 (VJ TEUR 2.941 / auf die Erläuterungen zu (18) Erträge aus

Beteiligungen wird verwiesen) sowie aus saldierten Forderungen und Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen gegen verbundene Unternehmen. Insgesamt bestehen Forderungen gegen die Schaltbau Holding AG von TEUR 0.

Die **Sonstigen Vermögensgegenstände** beinhalten langfristige Ansprüche aus einer Rückdeckungsversicherung in Höhe von TEUR 49 (VJ TEUR 51), welchen langfristigen Charakter haben.

(4) KASSENBESTAND, GUTHABEN BEI KREDITINSTITUTEN

	31.12.2018	31.12.2017
	TEUR	TEUR
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	**46**	429

Die **Flüssigen Mittel** beinhalten im Wesentlichen Guthaben bei Kreditinstituten.

(5) RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN

	31.12.2018	31.12.2017
	TEUR	TEUR
Aktive Rechnungsabgrenzungsposten	**109**	176

(6) STAMMKAPITAL/ KAPITALRÜCKLAGE

	31.12.2018	31.12.2017
	TEUR	TEUR
Stammkapital	**2.557**	2.557
Kapitalrücklage	**12.104**	12.104

Die Bilanz wurde unter Berücksichtigung der vollständigen Verwendung des Jahresergebnisses aufgestellt. Die Überleitung auf den Bilanzgewinn ist nachfolgend dargestellt:

	TEUR
Ergebnis vor Ergebnisabführung	**18.971**
Ergebnisabführung	**18.971**
Jahresüberschuss 2018	**0**
Gewinnvortrag/Verlustvortrag aus dem Vorjahr	**1**
Bilanzgewinn	**1**

(7) RÜCKSTELLUNGEN FÜR PENSIONEN und ähnliche Verpflichtungen

	31.12.2018	31.12.2017
	TEUR	TEUR
Rückstellungen für Pensionen	**8.813**	7.835

Die Bewertung der **Pensionsverpflichtungen** erfolgte nach den anerkannten Grundsätzen der Versicherungsmathematik mittels der sog. „Projected-Unit-Credit-Methode“ (PUC-Methode). Für den handelsrechtlichen Wertansatz wurden die Richttafeln 2018 G von Prof. Dr. Klaus Heubeck zu Grunde gelegt. Der laufzeitadäquate Rechnungszinsfuß beträgt 3,21 % (VJ 3,68 %) bei einem durchschnittlichen Marktzinssatz der vergangenen zehn Jahre, (2,33 % bei einem durchschnittlichen Marktzinssatz der vergangenen sieben Jahre, VJ 2,8 %), der Anwartschaftstrend (Lohnsteigerung) mit 2,50 %, der Rententrend mit 1,75 % und die Fluktuation mit 1,00 % entsprechen den im Vorjahr zugrundegelegten Parametern.

Der Effekt (Unterschiedsbetrag) aus der Änderung des Abzinsungssatzes wurde im operativen Ergebnis (Personalaufwand) erfasst. Der sich aus der der Umstellung auf die neuen Heubeck Richttafeln 2018 G ergebende Effekt wurde ebenfalls im Personalaufwand erfasst.

Der Unterschiedsbetrag zum 31. Dezember 2018 in Höhe von TEUR 1.489 unterliegt

grundsätzlich einer Ausschüttungssperre gemäß § 253 Abs. 6 Satz 2 HGB n.F.

(8) SONSTIGE RÜCKSTELLUNGEN

	31.12.2018	31.12.2017
	TEUR	TEUR
Sonstige Rückstellungen	**7.977**	7.423

Die sonstigen Rückstellungen beinhalten überwiegend Verpflichtungen aus dem Personalbereich in Höhe von TEUR 1.644 (VJ TEUR 1.752), Gewährleistungen in Höhe von TEUR 1.435 (VJ TEUR 1.254) sowie ausstehende Eingangsrechnungen in Höhe von TEUR 370 (VJ TEUR 412). Verpflichtungen aus Altersteilzeit sind durch Rückdeckungsversicherungen gesichert. Die an den Versorgungsberechtigten verpfändeten Vermögensgegenstände dienen ausschließlich der Erfüllung der Altersteilzeitverpflichtung und sind dem Zugriff übriger Gläubiger entzogen. Zum 31. Dezember 2018 erfolgte gemäß § 246 Abs. 2 Satz 2 HGB eine Saldierung des beizulegenden Zeitwerts des Deckungsvermögens, welcher auch den Anschaffungskosten entspricht, in Höhe von TEUR 554 (VJ TEUR 387) mit dem Barwert der zugrundeliegenden Verpflichtungen (TEUR 1.562, VJ TEUR 1.276).

Der beizulegende Zeitwert der saldierten Rückdeckungsversicherungsansprüche entspricht den fortgeführten Anschaffungskosten (Deckungskapital zuzüglich Überschussbeteiligung) gemäß versicherungsmathematischer Gutachten bzw. den Mitteilungen der Versicherer.

(9) VERBINDLICHKEITEN

	31.12.2018				31.12.2017
		davon Restlaufzeit			
		bis zu 1 Jahr	**über 1 Jahr**	**davon über 5 Jahre**	
	TEUR	**TEUR**		**TEUR**	TEUR
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	**6.635**	**962**	**3.596**	**2.077**	8.470
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	**4.147**	**4.143**	**4**	**0**	3.922
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	**35.284**	**35.284**	**-**	**-**	30.836
Sonstige Verbindlichkeiten	**869**	**869**	**-**	**-**	1.026
(davon aus Steuern)	**(485)**	**(485)**			(529)
(davon im Rahmen der sozialen Sicherheit)	**(4)**	**(4)**			(43)
	46.935	**41.258**	**3.600**	**2.077**	44.254

Die **Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten** in Höhe von TEUR 6.635 sind durch eine Grundschuld besichert.

Die **Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen** bestehen zum 31. Dezember 2018 im Wesentlichen in Höhe von TEUR 35.158 (VJ TEUR 30.646)

gegenüber der Gesellschafterin Schaltbau Holding AG und beinhalten das gemäß Ergebnisabführungsvertrag an diese abzuführende Jahresergebnis 2018 in Höhe von TEUR 18.971 (VJ TEUR 16.716) sowie Verbindlichkeiten aus dem ungesicherten Cashpooling in Höhe von TEUR 16.187 (VJ TEUR 13.930).

Die **Sonstigen Verbindlichkeiten** beinhalten überwiegend Lohnsteuerverbindlichkeiten sowie kreditorische Debitoren.

ERLÄUTERUNGEN ZUR GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

(10) UMSATZERLÖSE

Umsatzerlöse nach Regionen	**2018**	2017
	TEUR	TEUR
Inland	**35.606**	31.436
Ausland	**57.489**	51.023
	93.095	82.459

Der Umsatz entfällt mit 38% (Vorjahr 38%) auf Deutschland, 24% (Vorjahr 28%) auf EU ohne Deutschland, 14% (Vorjahr 9%) auf Europa ohne EU, 15% (Vorjahr 16%) auf China, 4% (Vorjahr 6%) auf USA/Kanada und 5% (Vorjahr 3%) auf Rest der Welt.

Umsatzerlöse nach Produktgruppen	**2018**	2017
	TEUR	TEUR
Steckverbinder	**16.877**	14.334
Schaltelemente	**30.463**	28.483
Traction and drives	**33.839**	28.498
Control package	**9.826**	9.458
Sonstiges	**2.090**	1.686
	93.095	82.459

(11) BESTANDSVERÄNDERUNGEN UND ANDERE AKTIVIERTE EIGENLEISTUNGEN

	2018	2017
	TEUR	TEUR
Bestandsveränderungen	**1.264**	1.151
Andere aktivierte Eigenleistungen	**272**	479
	1.536	1.630

(12) SONSTIGE BETRIEBLICHE ERTRÄGE

	2018	2017
	TEUR	TEUR
Sonstige betriebliche Erträge	**502**	1.321
(davon aus Währungsumrechnung)	**(131)**	(107)

Die **sonstigen betrieblichen Erträge** beinhalten periodenfremde Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen (TEUR 300; VJ TEUR 1.104). Des Weiteren sind im Wesentlichen Erträge aus der Währungsumrechnung (TEUR 131; VJ TEUR 107) enthalten.

(13) MATERIALAUFWAND

	2018	2017
	TEUR	TEUR
Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	**26.533**	23.026
Aufwendungen für bezogene Leistungen	**4.463**	3.761
	30.996	26.787

(14) PERSONALAUFWAND

	2018	2017
	TEUR	TEUR
Löhne und Gehälter	**29.865**	27.399
Soziale Abgaben	**5.048**	4.575
Aufwendungen für Altersversorgung	**1.451**	936
	36.364	32.910

(15) ABSCHREIBUNGEN

	2018	2017
	TEUR	TEUR
Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens	**458**	595
Abschreibungen auf Sachanlagen	**2.860**	2.973
	3.318	3.568

Die ***Abschreibungen*** beinhalten Geringwertige Wirtschaftsgüter in Höhe von TEUR 179 (VJ TEUR 191), die entgegen der steuerlichen Regelung nicht über einen Zeitraum von fünf Jahren, sondern im Jahr des Zugangs voll abgeschrieben werden.

(16) SONSTIGE BETRIEBLICHE AUFWENDUNGEN

	2018	2017
	TEUR	TEUR
Sonstige betriebliche Aufwendungen	**8.137**	8.033
(davon aus Währungsumrechnung)	**(252)**	(202)

Die ***Sonstigen betrieblichen Aufwendungen*** sind vor allem durch Mietaufwendungen und Aufwendungen für Verwaltung und Vertrieb geprägt.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen beinhalten periodenfremde Aufwendungen in Höhe von TEUR 92 (VJ TEUR 85).

(17) ERTRÄGE AUS BETEILIGUNGEN

	2018	2017
	TEUR	TEUR
Erträge aus Beteiligungen	**5.713**	5.839

Die ***Erträge aus Beteiligungen*** resultieren in Höhe von TEUR 3.238 (VJ TEUR 3.267) aus der Vereinnahmung des auf die Schaltbau GmbH entfallenden Ausschüttungsbetrages der Xi'an Schaltbau Electric Corporation Ltd., Xi'an. Die Ergebnisvereinnahmung erfolgt auf Basis des Beschlusses des „Board of Directors", wonach RMB 51.000.000 an die Gesellschafter ausgeschüttet werden. Der Anteil der Schalt-

bau GmbH beträgt RMB 25.500.000 (TEUR 3.238). Die Aktivierung der entsprechenden Forderung abzüglich 10 % Quellensteuer gegen die Xi'an Schaltbau Electric Corporation Ltd., Xi'an, erfolgte zum 31. Dezember 2018. Die Vereinnahmung der Ausschüttungen 2017 der Schaltbau France S.A.S., Argenteuil, in Höhe von TEUR 800 (VJ TEUR 900), der Schaltbau North America Inc., Hauppauge NY, in Höhe von TEUR 878 (VJ TEUR 1.611), der Schaltbau Asia Pacific Ltd., Hongkong, in Höhe von TEUR 561 (VJ 0), der Shenyang Schaltbau Electrical Co. Ltd., Shenyang, in Höhe von TEUR 192 (VJ 0) sowie der Schaltbau Austria GmbH, Wien, in Höhe von TEUR 43 (VJ TEUR 60) erfolgten in 2018. Die Erträge aus Beteiligungen entfallen vollumfänglich auf verbundene Unternehmen.

(18) ABSCHREIBUNG AUF FINANZANLAGEN

	2018	2017
	TEUR	TEUR
Abschreibung auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	**930**	1.400

Die **Abschreibungen auf Finanzanlagen** betreffen die SPII S.p.A., Saronno, Italien. Der Beteiligungsansatz wurde zum 31. Dezember 2018 um TEUR 930 (VJ TEUR 1.400) abgeschrieben.

(19) ZINSERGEBNIS

	2018	2017
	TEUR	TEUR
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	13	71
(davon aus verbundenen Unternehmen)	(13)	(8)
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	1.720	1.481
(davon an verbundene Unternehmen)	(1.149)	(885)
(davon aus Aufzinsung)	(348)	(345)
	1.707	1.410

Das Zinsergebnis beinhaltet Zinsaufwendungen aus der Aufzinsung von Pensions-, Alterteilzeit-, Jubiläums- und Sterbegeldrückstellungen.

(20) STEUERN VOM EINKOMMEN UND VOM ERTRAG

	2018	2017
	TEUR	TEUR
Steuern vom Einkommen und Ertrag	**351**	336

Die **Steuern vom Einkommen und vom Ertrag** beinhalten im Wesentlichen 10 % Quellensteuer auf die Beteiligungserträge 2018 der Xi'an Schaltbau Electric Corporation Ltd., Xi´an, China in Höhe von TEUR 324, welche nicht verrechenbar ist.

(21) SONSTIGE STEUERN

	2018	2017
	TEUR	TEUR
Sonstige Steuern	**72**	88

SONSTIGE ANGABEN

MITARBEITER

	2018	2017
Angestellte	**189**	191
Gewerbliche Mitarbeiter	**310**	272
Aushilfen	**12**	8
	511	471

Die Anzahl der Mitarbeiter wurde entsprechend der §§ 267 Abs. 5, 285 Nr. 7 HGB im Jahresdurchschnitt ohne Auszubildenden und Geschäftsführer ermittelt.

HAFTUNGSVERHÄLTNISSE UND SONSTIGE FINANZIELLE VERPFLICHTUNGEN

	31.12.2018	31.12.2017
	TEUR	TEUR
Haftungsverhältnisse		
Verbindlichkeiten aus Konzern- und Bankbürgschaften	**988**	1.133
(davon zugunsten verbundenen Unternehmen)	**(988)**	(1.133)
Sonstige finanzielle Verpflichtungen		
Miet- und Leasingaufwendungen	**4.651**	1.618
(davon an verbundene Unternehmen)	**(0)**	(0)
Einkaufsverträge	**1.285**	452
(davon an verbundene Unternehmen)	**(11)**	(0)
sonstige Verträge	**94**	96
(davon mit verbundenen Unternehmen)	**(0)**	(0)

Die sonstigen finanziellen Verpflichtungen betragen somit insgesamt TEUR 7.018.

Im Geschäftsjahr 2015 wurde auf Ebene der Muttergesellschaft, der Schaltbau Holding AG, ein Konsortialkreditvertrag über EUR 100 Mio. abgeschlossen. Die Höhe der Inanspruchnahme beläuft sich zum 31. Dezember 2018 auf EUR 44,6 Mio. Die Schaltbau GmbH haftet im Rahmen der bestehenden Kreditverhältnisse mit anderen Konzernunternehmen, jedoch begrenzt auf die Höhe des Betrages, um den das Eigenkapital das Stammkapital übersteigt. Das Risiko der Inanspruchnahme wird als gering eingeschätzt, da davon auszugehen ist, dass in der Schaltbau Holding AG genügend Liquidität zur Deckung vorhanden ist.

Am 30.06.2015 hat die Schaltbau Holding AG zum Zweck der allgemeinen Konzernfinanzierung sowie zur Sicherung der attraktiven Finanzierungskonditionen ein Schuldscheindarlehen mit einem Volumen von EUR 70,0 Mio. emittiert. Die Schaltbau GmbH haftet im Rahmen der bestehenden Kreditverhältnisse mit anderen Konzernunternehmen, jedoch begrenzt auf die Höhe des Betrages, um den das Eigenkapital das Stammkapital übersteigt. Das Risiko der Inanspruchnahme wird als gering eingeschätzt, da davon auszugehen ist, dass in der Schaltbau Holding AG genügend Liquidität zur Deckung vorhanden ist.

Die unter den **Sonstigen finanziellen Verpflichtungen** dargestellten Miet- und Leasingaufwendungen wurden unter Berücksichtigung des frühest möglichen Kündigungstermins ermittelt.

ABSCHLUSSPRÜFERHONORAR

Die Gesellschaft verzichtet auf die Angabe des Abschlussprüferhonorars mit dem Hinweis auf die Einbeziehung in den Konzernabschluss der Schaltbau Holding AG.

EINBEZIEHUNG IN DEN KONZERNABSCHLUSS

Die Gesellschaft wird in den Konzernabschluss der Schaltbau Holding AG, München, für den größten Kreis einbezogen. Der für die Schaltbau GmbH nach § 291 HGB befreiend wirkende Konzernabschluss für den kleinsten Kreis der Schaltbau Holding AG wird im Bundesanzeiger elektronischen bekannt gemacht.

Vorgänge von besonderer Bedeutung nach dem Stichtag

Vorgänge von besonderer Bedeutung nach dem Schluss des Geschäftsjahres sind nicht bekannt.

ORGANE

Geschäftsführer

Dirk Konrad, Chief Financial Officer, Diplom-Wirtschaftsingenieur TU, Pliening
Michael Leuchte, Chief Sales and Marketing Officer, Diplom-Ingenieur, München

Die Geschäftsführer vertreten die Gesellschaft mit jeweils einem weiteren Geschäftsführer oder einzeln mit einem Prokuristen.

Die Gesellschaft verzichtet gemäß § 286 Abs. 4 HGB auf eine Angabe der Bezüge der Geschäftsführer.

Anhang 2018 der Schaltbau GmbH

ERGEBNISVERWENDUNG

Mit Ergebnisabführungsvertrag vom 3. Dezember 2002 und Verschmelzungsvertrag vom 28. Juli 2003 wird das gesamte Jahresergebnis in Höhe von EUR 18.970.616,77 an die Schaltbau Holding AG abgeführt.

München, 29. März 2019
Schaltbau GmbH
Geschäftsführung

Dirk Konrad

Michael Leuchte

Anlagenspiegel

M4PDFUtilities V1.00

Anlagespiegel der Schaltbau GmbH
zum 31.12.2018
nach HGB

	Anschaffungs-/Herstellungskosten					Abschreibungen						Nettowerte	
	01.01.2018	Zugänge	Abgänge	Umbuchungen	31.12.2018	01.01.2018	Zugänge	davon auf Neuzugänge 2018	Abgänge	Umbuchungen	31.12.2018	31.12.2018	31.12.2017
I. Immaterielle Vermögens-gegenstände													
1. Gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	4.473.637,10	172.006,75	205.323,55	0,00	4.440.320,30	3.633.784,46	457.995,75	12.817,55	205.323,55	0,00	3.886.456,66	553.863,64	839.852,64
2. Geschäfts- oder Firmenwert	702.735,52	0,00	0,00	0,00	702.735,52	702.735,52	0,00	0,00	0,00	0,00	702.735,52	0,00	0,00
3. Geleistete Anzahlungen	0,00	33.687,50	0,00	0,00	33.687,50	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	33.687,50	0,00
Summe immat. Vermögensgegenstände	**5.176.372,62**	**205.694,25**	**205.323,55**	**0,00**	**5.176.743,32**	**4.336.519,98**	**457.995,75**	**12.817,55**	**205.323,55**	**0,00**	**4.589.192,18**	**587.551,14**	**839.852,64**
II. Sachanlagen													
1.1. Grundstücke	1.537.425,27	0,00	0,00	0,00	1.537.425,27	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1.537.425,27	9.369.555,27
1.2. Bauten	10.022.087,87	241.207,86	2.348,80	0,00	10.260.946,93	2.189.957,87	459.059,86	1.159,99	979,80	0,00	2.648.037,93	7.612.909,00	9.369.555,27
2. Technische Anlagen und Maschinen	18.657.361,76	1.248.294,05	150.493,73	32.528,99	19.787.691,07	12.798.379,03	1.274.543,77	15.146,86	138.252,73	0,00	13.934.670,07	5.853.021,00	5.858.982,73
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	20.875.519,56	1.453.957,96	675.251,79	158.138,95	21.812.364,68	18.294.051,56	1.126.411,91	44.269,69	656.740,79	0,00	18.763.722,68	3.048.642,00	2.581.468,00
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	236.772,74	2.501.079,53	75,00	-190.667,94	2.547.109,33	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	2.547.109,33	236.772,74
Summe Sachanlagevermögen	**51.329.167,20**	**5.444.539,40**	**828.169,32**	**0,00**	**55.945.537,28**	**33.282.388,46**	**2.860.015,54**	**60.576,54**	**795.973,32**	**0,00**	**35.346.430,68**	**20.599.106,60**	**18.046.778,74**
III. Finanzanlagen													
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	33.687.162,89	50.000,00	0,00	0,00	33.737.162,89	7.156.359,98	930.000,00	0,00	0,00	0,00	8.086.359,98	25.650.802,91	26.530.802,91
2. Beteiligungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Summe Finanzanlagevermögen	**33.687.162,89**	**50.000,00**	**0,00**	**0,00**	**33.737.162,89**	**7.156.359,98**	**930.000,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**8.086.359,98**	**25.650.802,91**	**26.530.802,91**
Summe Anlagevermögen	**90.192.702,71**	**5.700.233,65**	**1.033.492,87**	**0,00**	**94.859.443,49**	**44.775.268,42**	**4.248.011,29**	**73.394,09**	**1.001.296,87**	**0,00**	**48.021.982,84**	**46.837.460,65**	**45.417.434,29**

Aufstellung des Anteilsbesitzes zum 31. Dezember 2018

Lfd. Nr.	Name der Gesellschaft	Sitz	Kapital-anteil (in %)	Eigenk apital in T€	Ergeb-nis in T€
1	Schaltbau Austria GmbH	Wien (AT)	100,0	55	40
2	SPII S.P.A.	Saronno (IT)	65,0	14.625	-592
3	Schaltbau France S.A.S.	Argenteuil (F)	100,0	2.590	946
4	Schaltbau North America Inc.	Hauppauge (USA)	100,0	1.967	509
5	Schaltbau Asia Pacific Ltd.	Hongkong (P.R. CH)	100,0	426	255
6	Shenyang Schaltbau Electric Corporation Ltd.	Shenyang (P.R. CH)	100,0	1.642	-32
7	Xi'an Schaltbau Electric Corporation Ltd.	Xi'an, Shaanxi (P.R. CH)	50,0	32.197	5.713
8	Xi'an SPII Electric Co. Ltd.	Xi'an, Shaanxi (P.R. CH)	32,5	3.297	380
9	Schaltbau India Pvt. Ltd.	Thane (Indien)	80,0	1.644	365
10	Schaltbau Machine Electrics Ltd.	Cwmbran (GB)	100,0	1.967	509
11	Schaltbau Siyakhulisa South Africa PTY Ltd.	Olivedale (ZAF)	24,5	n/a	n/a
12	Schaltbau Radel South Africa PTY Ltd.	Olivedale (ZAF)	37,0	n/a	n/a

Gemäß Beck´scher Bilanzkommentar § 285 Tz 384 werden die für die konsolidierungszwecke aufgestellten Jahresabschlüsse (HB II) verwendet.

BESTÄTIGUNGSVERMERK DES UNABHÄNGIGEN ABSCHLUSSPRÜFERS

An die Schaltbau GmbH, München

Prüfungsurteil

Wir haben den Jahresabschluss der Schaltbau GmbH, München, – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2018 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2018 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden – geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 31. Dezember 2018 sowie ihrer Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2018.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses geführt hat.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Unternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zum Jahresabschluss zu dienen.

Hinweis auf einen sonstigen Sachverhalt

Unter Inanspruchnahme der Erleichterungsvorschrift des § 264 Abs. 3 HGB wurde kein Lagebericht aufgestellt. Im Zeitpunkt der Beendigung unserer Abschlussprüfung konnte nicht abschließend beurteilt werden, ob die Befreiungsvorschrift des § 264 Abs. 3 HGB zu Recht in Anspruch genommen worden ist, weil die Voraussetzungen nach § 264 Abs. 3 Satz 1 sowie Satz 1 Nr. 3, Nr. 4 und Nr. 5 Buchst. c) bis e) HGB ihrer Art nach erst zu einem späteren Zeitpunkt erfüllt werden können. Unser Prüfungsurteil zum Jahresabschluss ist diesbezüglich nicht modifiziert.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Jahresabschluss

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unser Prüfungsurteil zum Jahresabschluss beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW)

festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus Verstößen oder Unrichtigkeiten resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher – beabsichtigter oder unbeabsichtigter – falscher Darstellungen im Jahresabschluss, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.

- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieses Systems der Gesellschaft abzugeben.

- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.

- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass die Gesellschaft ihre Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.

- beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresabschlusses einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvor-

fälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

München, den 29. März 2019

PricewaterhouseCoopers GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Dietmar Eglauer
Wirtschaftsprüfer

Michael Popp
Wirtschaftsprüfer

PricewaterhouseCoopers GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
WIRTSCHAFTS-PRÜFUNGS-GESELLSCHAFT
SIEGEL
FRANKFURT AM MAIN
Zweigniederlassung München

Leerseite aus bindetechnischen Gründen

20000003735500

M4PDF-Engine V15.20